

Eingefroren

Die Kühlkette für Arzneimittel ist ein Vermögen wert

Der CO₂-Fußabdruck ist in Zeiten des Klimawandels ein zentrales Thema für die Industrie und stellt die Pharmaunternehmen vor Herausforderungen. Die kühlkettenspflichtigen Medikamente sind echte Energiefresser, da sie deutlich mehr Energieaufwände benötigen als temperaturtolerante Arzneimittel-Molekülarchitekturen. Da kühlkettenspflichtige Medikamente innerhalb der letzten fünf Jahre allerdings immer mehr wurden, sollte gerade auf diese Produktklasse ein Blick geworfen werden.

Das Gesundheitswesen trägt geschätzte 4,2 % zum globalen CO₂-Fußabdruck bei. Stefan Lutzmayer, IQVIA Thought Leader für EMEA, sieht auch die steigenden Energiekosten sowie hohe Inflationsraten als weitere Gründe, warum Nachhaltigkeit für die Pharmaindustrie immer wichtiger wird. Der Markt der Kühlkettenmedikamente wächst rasant und war in den letzten fünf Jahren, von 2017 bis 2022, in seiner Wachstumsrate doppelt so hoch wie in den fünf Jahren zuvor: 2017 betrug die Wachstumsrate noch 6 %, wohingegen sie 2022 schon bei 13 % lag. Auch ihr Anteil im globalen Arzneimittelmarkt wuchs auf 35 %. Besonders interessant für diese Entwicklung: Die Herstellung der COVID-19-Impfstoffe war ein echter Katalysator im Marktgeschehen, denn die 2021 eingeführten mRNA-COVID-Vakzine werden bei –80 Grad aufbewahrt, wurden weltweit in Windeseile verimpft und es wurde eine dazu notwen-

dige Kühlkette zwischen Praxen, Apotheken, Impfzentren, Herstellern usw. aufgebaut.

Neben Vakzinen sind auch viele Biologika – inkl. dem Insulin – an eine Kühlkette gebunden. Wie soll diese vermieden werden, wenn sie dazu dient, die Molekülstruktur aufrechtzuerhalten, Aggregatbildung zu verhindern oder auch vor Kontamination schützt? Zum Beispiel durch den Einsatz effizienterer und intelligenterer Logistiklösungen oder durch die Verwendung umweltfreundlicherer Brennstoffe. Darüber hinaus beginnt die Arbeit am Klima bereits im Labor mit der Minimierung der Notwendigkeit zum Kühlen durch optimierte Arzneimittelformeln. Dies kann gelingen. Ein Beispiel hierfür ist CanSino aus China.

Weitere Konzepte und Projekte, wie die Pharmaunternehmen das strukturelle Problem der Kühlketten bereits angehen, können Sie online nachlesen.



Hier geht es zum White Paper
„Pharma's Frozen Assets“:

www.DAPdialog.de/7424

Stefan Lutzmayer, Consultant, EMEA Thought Leadership, IQVIA

1 2023, IQVIA Commercial GmbH & Co. OHG, IQVIA Flashlight 94 – März 2023

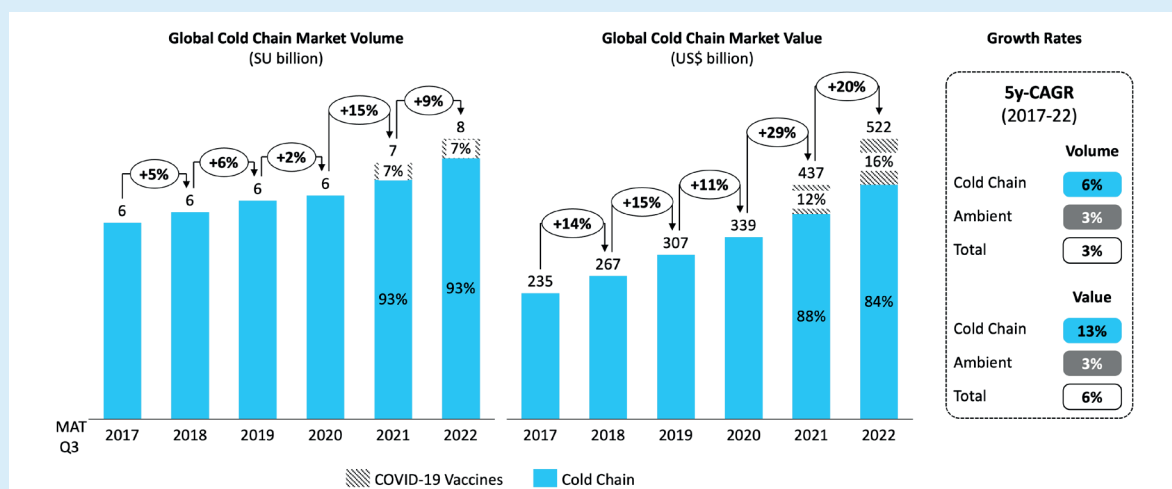


Abb.: IQVIA EMEA Thought Leadership; IQVIA MIDAS MAT Q3 2022; Rx-only; Our World in Data; Company Financial Reports. Note: Exclusive of vaccines except for COVID-19